Schulinternes Curriculum für das Fach Latein am Willy-Brandt-Gymnasium für die Sekundarstufe I (L 7)

1. Vorbemerkung

Dieses Curriculum ist im Rahmen von mehreren pädagogischen Tagen entstanden und auf das neue Schulbuch ***Pontes*** 2020 und auf den somit ab der Jahrgangsstufe 7 beginnenden Lateinunterricht aktualisiert worden.

Pontes bedeutet „Brücken“. Wir möchten am Willy-Brandt-Gymnasium versuchen, mit einem zeitgemäßen, schüler*innen- und kompetenzorientierten Lateinunterricht Brücken in die römisch-griechische Antike zu bauen. So wollen wir gemeinsam – das heißt Schülerinnen und Schüler, Eltern, Fachlehrer und Kollegen anderer Fachgruppen im fachübergreifendem Sinne – einen Zugang zu Sprache und Kultur der Römer eröffnen.

Dieser Zugang lässt uns wachsen in Reflexion auf unsere eigene Lebenswelt, in unserer Erstsprache und unserer Zielsprache Deutsch, in unserem wissenschaftspropädeutischem Bildungsprozess, in unserer Kreativität und in unserem ästhetischen Empfinden, in möglichst allen Fachbereichen des Gymnasiums und nicht zuletzt in unserer Persönlichkeitsentwicklung.

2. Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die ***Unterrichtsvorhaben*** wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.
Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte

möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Mit dem Lehrbuch ***Pontes*** wird der Lateinunterricht am Willy-Brandt-Gymnasium allen drei Kompetenzbereichen des neuen Kernlehrplans, der Text-, Sprach- und Kulturkompetenz (vgl. KLP S I 2019 S. 13) unter den Leitlinien der historischen Kommunikation sowie des sprachsensiblen Unterrichts in Form von Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz (vgl. KLP S I 2019 S.13f.) gerecht, indem in der Progression der in ***Pontes*** sogenannten **Sequenzen** (sowie in der weiteren Lektüre in Jahrgangsstufe 10) die Inhaltsfelder Antike Welt, Textgestaltung und Sprachsystem (vgl. KLP S I 2019 S. 13) behandelt werden. Durch den Einsatz von Audio-Dateien, Lernvideos (und Erstellen derselben), Filmen und digitalen 3D-Modellen wird der Unterricht außerdem dem Medienkonzept gerecht.

Die zweistufige Einteilung des KLP I 2019 wird nur indirekt aufgenommen; in den folgenden Rastern soll eher der Transparenz für die drei Spracherwerbsjahre Rechnung getragen werden.

Die folgenden Raster sind dabei epigenetisch gemeint; das bedeutet, dass Kompetenzerwartungen einer Jahrgangsstufe sowohl „nach unten“ als auch „nach oben“ greifen und ausgearbeitet beziehungsweise vorentlastet werden.

2.1 Unterrichtsvorhaben der Jgst. 7

Unterrichtsvorhaben / Sequenzen	Zentrale Kompetenzerwartungen	Hinweise
Unterrichtsvorhaben I Zeitreise ins alte Rom (Wohnen und Leben) **Themenfelder gemäß KLP** Römische Alltagskultur / Rezeption und Tradition **Sprachlicher Schwerpunkt** Der einfache Satz und seine Grundelemente Subjekt, Akkusativobjekt (Kasuslehre Nominativ und Akkusativ), Präsens als erstes Tempus, Prädikatsnomen	**Sprachkompetenz** • Bedeutungen lateinischer Wörter nennen • Wortfamilien und Sachfelder bilden • Wörter in anderen Sprachen auf ihre lateinische Ausgangsform zurückführen • Indikativ und Imperativ beschreiben (und wiedergeben) • Kasusfunktionen beschreiben und wiedergeben • die Grundelemente des Formenbaus und deren Funktionen benennen • Formen bestimmen und auf ihre Grundform zurückführen • Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz anderer Sprachen erkennen **Textkompetenz** • durch Hörverstehen zentrale Aussagen erfassen • Sprech- und Erzählsituationen in Texten unterscheiden • ein vorläufiges Sinnverständnis formulieren • für die Texterschließung Morpheme identifizieren • semantische und syntaktische Phänomene bestimmen • einzelne Sätze erschließen • Erwartungen an Texte formulieren **Kulturkompetenz** • Bereiche des römischen Lebens benennen und beschreiben (Wohnen und Leben)	- ausführliche Thematisierung der Besonderheiten der lateinischen Sprache - Tipps und Strategien für erfolgreiches Vokabellernen Medienkompetenz: sinnvolle Recherche zu vorgegebenen Themen der römischen Alltagskultur und Präsentation mit Hilfe von Safari und Keynotes o.ä.; Datenorganisation mit Goodnotes → MKR 1.3; 2.1; 4.1

Unterrichtsvorhaben II Thema Spannung und Entspannung im alten Rom **Themenfelder gem. KLP** Römische Alltagskultur/ Rezeption und Tradition **Sprachl. Schwerpunkt** Der erweiterte einfache Satz (Genitiva-ttribut, adverbiale Besti-mungen, Dativobjekt) der AcI als satzwertige Konstruktion Kasuslehre (Gen., Abl., Dat.) Adjektive+Adverbien der a-/o-Dekl. Kongruenzen	**Sprachkompetenz** - die grammatischen Eigenschaften der Wörter benennen - Satzglieder benennen und die Füllungsarten erläutern - Satzarten unterscheiden - die Mehrdeutigkeit einer Wortform reduzieren - Kasusfunktionen beschreiben und wiedergeben **Textkompetenz** - Textsignale identifizieren (Überschrift, handelnde Personen, Zeit und Ort) - die Texte angemessen vortragen - Texte gliedern und inhaltlich wiedergeben - sinntragende Begriffe bestimmen - Hintergrundinformationen heranziehen und einfließen lassen - Textaussagen mit heutigen Vorstellungen vergleichen **Kulturkompetenz** - die fremde und die eigene Situation erklären und reflektieren - Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen und Vorstellungen entwickeln - Merkmale der römischen Kultur benennen und erläutern	>> Minimalziel für die Jgst. 7: Lektionen 1 – 9 Fakultativ schon Einstieg in das Unterrichtsvorhaben I der Jgst. 8 (Lektionen 10 – 11)

2.2 Unterrichtsvorhaben der Jgst. 8

Unterrichtsvorhaben / Sequenzen	Zentrale Kompetenzerwartungen	Hinweise
Unterrichtsvorhaben I **Thema**: Mythos und Frühgeschichte Roms **Themenfelder gemäß KLP** Römische Geschichte / Staat Gesellschaft / Mythologien und Religion **Sprachlicher Schwerpunkt** Gliedsätze und Satzgefüge, Subjunktionen, Tempora Perfekt, Imperfekt, Futur I, Plusquamperfekt, Zeitverhältnisse	**Sprachkompetenz** - die wesentlichen Bedeutungen der lateinischen Wörter nennen und erklären - für lateinische Wörter und Wendungen im Deutschen sinngerechte Entsprechungen wählen - Formen bestimmen, unterscheiden und ihre Funktion erklären - in Satzgefügen die Satzebenen bestimmen - verschiedene Ausdrucksformen für Aussagen, Fragen und Aufforderungen unterscheiden **Textkompetenz** - Gliedsätze erkennen und unterschieden - Texte durch Hörverstehen erfassen - semantische Merkmale benennen - syntaktische Strukturelemente eines Textes beschreiben - Grundregeln des lateinischen Tempusgebrauchs mit anderen Sprachen vergleichen **Kulturkompetenz** - sich in Denk- und Verhaltensweisen der antiken Menschen hineinversetzen und Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeitgen	- Wortschatzarbeit, Wort- und Sachfelder (>> Kapitel 2.2) Ge >> L: Reaktivierung historischen Orientierungswissens D, E; L >> Vergleich Tempusgebrauch Medienkompetenz: Informationssammlung und Bewertung zur der mythischen Stadtgründung oder zum Caesarbild (Safari, Keynotes, Goodnotes) → MKR 4.1; 4.3; 2.3; 3.1

Unterrichtsvorhaben / Sequenzen	Zentrale Kompetenzerwartungen	Hinweise
Unterrichtsvorhaben II **Thema** Die römische Republik **Themenfelder gem. KLP** Römisches Alltagsleben/ Staat und Gesellschaft **Sprachl. Schwerpunkt** Relativsätze, PPP, Passivformen	**Sprachkompetenz** • Fremdwörter auf die lateinische Ausgangsform zurückführen und erklären • die Handlungsarten in komplexeren Sätzen bestimmen • die Verwendung der Tempora und Diathesen beschreiben • die Bestandteile einer Partizipial-konstruktion untersuchen und eine Auswahl zwischen Übersetzungs-varianten treffen • Bedeutungen differenzieren (z.B. af-ficere) **Textkompetenz** • Redeabsichten erkennen, Personen charakterisieren • anhand auffälliger Merkmale begründete Erwartungen an die Texte formulieren • Morpheme identifizieren und für die Texterschließung nutzen. • sprachlich und sachlich angemessen übersetzen **Kulturkompetenz** • die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären • Merkmale der römischen Kultur (Politik) benennen und erläutern	Wortschatzarbeit, Ergänzung von Fremdwörtern/Lehnwörtern (D) und weitere Vokabeln (E) Methodische Schwerpunkte Analyse typischer Darstellungsmittel in Medien (rhetorische Mittel bei Cicero) Zielgruppenorientierte Präsentation unter Beachtung von Körpersprache und Stimme (→ Themenfeld Staat und Gesellschaft) Minimalziel: Abschluss von Lektion 18. Bei schnellerer Progression kann auch schon mit dem ersten Unterrichtsvorhaben der Klasse 9 begonnen werden (s. Klasse 9)

2.3 Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben / Sequenzen	Zentrale Kompetenzerwartungen	Hinweise
Unterrichtsvorhaben I **Thema** Spannendes Griechenland **Themenfelder gem. KLP** Mythologie und Religion Rezeption und Tradition **Sprachl. Schwerpunkt** Satzwertige Konstruktionen (Participium coniunctum, Ablativus absolutus, Reflexivität im AcI)	**Sprachkompetenz** • die wesentlichen Bedeutungen der lateinischen Wörter nennen und erklären • typische semantisch-syntaktische Umfelder von Wörtern nennen • für lateinische Wörter und Wendungen im Deutschen sinngerechte Entsprechungen wählen • besondere Füllungsarten für Subjekt und Objekt sowie Adverbiale unterscheiden (AcI, Partizipial-konstruktionen) • Infinitive und Partizipialkonstruktionen auflösen • verwechselbare Formen unterscheiden • vom Deutschen abweichende Kasus-funktionen beschreiben und übersetzen **Textkompetenz** • durch Hörverstehen die zentrale Aus-sage des Texts erfassen • anhand von Kohärenzmerkmalen einen Sinnvorentwurf des Textes formulieren • beim Lesevortrag die Morpheme weit-gehend sicher identifizieren • den Sinnvorentwurf anhand der Unter-suchung von Lexemen und Morphemen selbstständig untersuchen • den Satz in Einheiten gliedern, die durch gemeinsame	Medienkompetenz: Recherche zu Mythen des alten Griechenlands, Aufbereitung der Informationen zu einer Präsentation sowie Bewertung der Quellen und der Präsentationen untereinander (Safari, Keynotes, Moodle) → 4.1; 4.3; 2.2; 2.3

	morphologische, semantische und syntaktische Merkmale miteinander verbunden sind • die lateinischen Texte mir richtiger Betonung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke vortragen • ihr Textverständnis in einer angemessenen Übersetzung dokumentieren • Textinhalte reflektieren **Kulturkompetenz** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen verfügen über Grundkenntnisse auf kulturellen Gegebenheiten der römischen und griechischen Antike und können eine begründete Haltung zu diesen Themen formulieren **Sprachkompetenz** • Gesetzmäßigkeiten in anderen Fremdsprachen erkennen und das Erlernte nutzen • die lateinischen Modi insbesondere häufig vorkommende Konjunktive Irrealis) bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (Konjunktiv 2) • besondere Füllungsarten von Adverbialen erkennen	

	Kulturkompetenz • Verständnis für die eigene Kultur entwickeln • Bereitschaft zum Perspektivwechsel zeigen	
Unterrichtsvorhaben II **Thema** Wachstum des römischen Reiches **Themenfelder gem. KLP** Römische Geschichte/ Staat und Gesellschaft **Sprachl. Schwerpunkte** Konjunktiv in Nebensätzen und Konjunktiv im Irrealis	**Sprachkompetenz** • Gesetzmäßigkeiten in anderen Fremdsprachen erkennen und das Erlernte nutzen • die lateinischen Modi insbesondere häufig vorkommende Konjunktive Irrealis) bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (Konjunktiv II) • besondere Füllungsarten von Adverbi-ialen erkennen **Textkompetenz** • Textaussagen erkennen und reflektieren • die Pendelmethode sicher und ziel-führend anwenden	Recherchieren und Informieren: Zuverlässigkeit und Ziel antiker Geschichtsschreibung bewerten an z.B. Velleius Paterculus (L26) → Lektion 26 dient als Ausstieg aus dem Lehrbuch
Unterrichtsvorhaben III Mensch und Gesellschaft im Spiegel der Fabeln (Phaedrus, Fabeln)	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** Übergeordnete Kompetenzerwartungen • leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen	Einführung des Stowasser

	• Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen) differenziert erläutern und beurteilen **Konkretisierte Kompetenzerwartungen** • Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern • bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Antike Welt Gesellschaft: Stände, Soziale Spannungen **Perspektive: Werte und Normen** • Textgestaltung Textsorte: Fabel Sprachlich-stilistische Gestaltung: Hyperbaton • Sprachsystem Ausgewählte Deponentien Komparation	

2.4 Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben / Sequenzen	Zentrale Kompetenzerwartungen	Hinweise
Unterrichtsvorhaben I Catull, Carmina (i.A.) Zwischen Liebe und Leid	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung** Ü**bergeordnete Kompetenzerwartungen** • lateinische Texte sinngemäß lesen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen • Konkretisierte Kompetenzerwartungen • Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen • verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen **Inhaltliche Schwerpunkte:** • **Antike Welt** Literatur: zentrale Autoren und Werke Perspektive: existentielle Grundfragen • **Textgestaltung** Textsorte: Gedicht Anlegen einer Stilmittelliste mit konkreten Textbeispielen	

	Stilmittel der Dichtung: u.a. Hyperbaton, Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon	
Unterrichtsvorhaben II Ovid – ars amatoria (i.A.) Anleitung in Liebesdingen	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:** **Übergeordnete Kompetenzerwartungen** • leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen • lateinische Verse nach metrischer Analyse im Lesevortrag darbieten • einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen • Konkretisierte Kompetenzerwartungen • Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender • Kunst oder Musik interpretieren • Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten • Erläutern **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Antike Welt Literatur: zentrale Autoren und Werke Perspektive: existentielle Grundfragen • Textgestaltung Textsorten: Gedicht	Medienkompetenz: Podcast mit Liebestipps (4.1; 4.2; 5.2)
Unterrichtsvorhaben III Caesar, de bello Gallico (i.A.)	**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**	Medienkompetenz: Filmische Dokumentation über Kontinuität und Wandel der Kriegsführung im Vergleich

Machtanspruch und Rechtfertigung	**Übergeordnete Kompetenzerwartungen** • leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen • ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen • mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte • anderer Sprachen erschließen • Konkretisierte Kompetenzerwartungen • den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen • Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen • syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren **Inhaltliche Schwerpunkte:** • Antike Welt Staat und Politik: Herrschaftsanspruch und Expansion Literatur: zentrale Autoren und Werke Perspektiven: Umgang mit Fremdem, Macht und Recht	von Caesars de bello Gallico und Putins Angriff auf die Ukraine (4.1; 5.2; 2.3; 2.4)

	• Textgestaltung Textstruktur: Leserlenkung, Erzählperspektive Textsorte: Bericht • Sprachsystem Ablativus absolutus Gerundium, Gerundivum	